

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### „Erde, Luft und Himmel krachen“

BRD DS Mus ms 429/29

GWV 1102/21

RISM ID no. 450005984 <sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450005984>

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintrag von ...	Ort	Eintrag
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	Erde, Luft und Himmel krachen
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Erde, Luft und Himmel krachen
<i>Noack</i> <sup>2</sup>	Seite 42	Erde, Luft und Himmel krachen
<i>Katalog</i>		Erde, Luft und Himmel krachen

### Zählung:

Partitur	fol. 1–10; alte Zählung: Bogen 1–5 <sup>3</sup>
Umschlag <sub>Graupner</sub>	fol. 11 <sup>r</sup>
Stimmen	fol. 11 <sup>v</sup> –12 <sup>v</sup> : Continuo fol. 13: — <sup>4</sup> fol. 14 <sup>r</sup> –40 <sup>r</sup> : VI <sub>1</sub> , ..., B

### Datierungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	Dn. 2. Adv.
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. D. <del>1721</del>   1722 <sup>5</sup>
	Umschlag <sub>Graupner</sub>		Dn. 2. Adv.   <del>1721</del>   1722 <sup>6</sup>
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>		1722
<i>Noack</i>	Seite 42		XII 1721
<i>Katalog</i>			Autograph Dezember 1721

### Anlass:

2. Sonntag im Advent 1721 (7. Dezember 1721)

### Widmungen:

Eintrag von ...	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	<i>J. N. J.</i> (In Nomine Iesu?)
		10 <sup>r</sup>	Soli Deo Gloria

### Besetzungsliste auf Umschlag<sub>Graupner</sub> (fol. 11<sup>r</sup>):

	Stimme	fol.	Bemerkungen
2 Corn: d Sely: <sup>8</sup>	1 Cor <sub>1</sub>	30 <sup>r</sup>	Bezeichnung auf der Cor <sub>1</sub> -Stimme: Corn de Chafse 1.
	1 Cor <sub>2</sub>	31 <sup>r</sup>	Bezeichnung auf der Cor <sub>2</sub> -Stimme: Corn de Chafse. 2.
2 Flaut:	1 Fl <sub>1</sub>	—	Die Fl <sub>1,2</sub> -Stimmen sind in den Ob <sub>1,2</sub> -Stimmen enthalten.
	1 Fl <sub>2</sub>	—	
2 Hautb:	1 Ob <sub>1</sub>	24 <sup>r</sup>	Bezeichnung auf der Ob <sub>1</sub> -Stimme: Hautbois. 1.
	1 Ob <sub>2</sub>	25 <sup>r</sup>	Bezeichnung auf der Ob <sub>2</sub> -Stimme: Flaut: Hautb: 2.
2 Violin	1 VI <sub>1</sub>	14 <sup>r</sup>	
	1 VI <sub>2</sub>	16 <sup>r</sup>	
Viol	1 Va	18 <sup>r</sup>	
(Violone)	2 Vlne	20 <sup>r</sup> 22 <sup>r</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). Die 2. Vlne-Stimme ist beziffert.
(Fagotto)	1 Fag	29 <sup>r</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

<sup>2</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang

<sup>3</sup> 1. Bogen ohne Zählung

<sup>4</sup> Zitat nach Dr. Oswald Bill:

„Bl. 13 entnommen. das Blatt gehört zu Kantate Mus.ms 3429/30, es ist das 2. Bl. der Basso Continuo-Stimme. 12.6.74 Bill“.

<sup>5</sup> Laut *Katalog*: Dn. 2. Adv./1721 [fälschlich geändert in: 1722]

<sup>6</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>7</sup> Mitteilung von Guido Erdmann

<sup>8</sup> Auf der Rückseite des Corn de Chafse 2. [fol. 31<sup>v</sup>] befindet sich eine Tromba-Stimme.

2 Canto:	1 C <sub>1</sub> 1 C <sub>2</sub>	32 <sup>r</sup> 34 <sup>r</sup>	
Alt:	1 A <sub>1</sub>  1 A <sub>2</sub>	35 <sup>r</sup>  37 <sup>r</sup>	Während die Texte der übrigen Singstimmen in der sog. Kanzleischrift notiert sind, ist der Text der A <sub>1</sub> -Stimme fast ausschließlich (bis auf wenige Buchstaben) in lateinischer Schrift geschrieben. S. u. <b>Veröffentlichungen, Hinweise</b> . Auf 37 <sup>r</sup> ist eine Orchesterstimme notiert, die mit der Stimme des Corn de Chafse. 2. übereinstimmt.
Tenor:	1 T	38 <sup>r</sup>	
Basf:	1 B	39 <sup>r</sup>	
e   Continuo	1 Bc	11 <sup>v</sup>	

### Textbuch:

#### Original:

*Lichtenberg 1722, S. 5 ff*

Titelseite:

Ermutrende | Stimmen | aus | *33M* / | welche | aus  
denen ordentlichen | Sonn- und Fest-Tags | Evangelii |  
zu | *G*ott-gefälliger Erbauung | poëtisch abgefasst  
worden; | und | zu deren desto kräftigern | Erweckung | in  
der | Hof- Hof-CAPELLE | zu | *DARMSTADT* | in  
gewöhnlicher | *KIRCHEN*-MUSIC | das 1722.te Jahr  
hindurch erschallen sollen. | [Linie] | Druckts Caspar  
Klug/Sürstl. Hess. Hof- und Cantley-Buchdrucker.

#### Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

\* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda

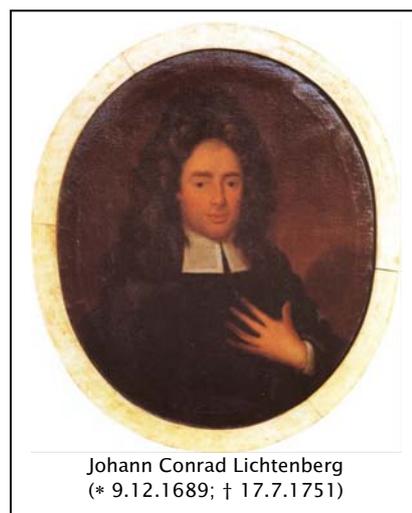
Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,  
Architekt, Kantatendichter

Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt

Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 – 1799)

#### Kirchenjahr:

30.11.1721 – 28.11.1722 (*Noack, Katalog*)



Johann Conrad Lichtenberg  
(\* 9.12.1689; † 17.7.1751)

### Textquellen:

#### 7. Satz:

##### Choral:

Herr Jesu Christ, Du machst es lang | in diesen bösen Tagen. | Es wird den Leuten werden bang, | lass sie doch nicht verzagen. | Schick ihn'n den Tröster, den Heil'gen Geist, | der sie leit' in das Himmelreich | durch Jesum Christum. Amen.

[7. Strophe des Chorals „Es ist gewisslich an der Zeit“ (um 1565) von Johannes Magdeburg (Geburtsdatum unbekannt, \* vermutlich 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts in Gardelegen/Altmark in Sachsen-Anhalt; † 06. September 1565 in Hamburg<sup>9</sup>); Dichter und evangelischer Diakon.]<sup>10</sup>

### Lesungen gemäß Perikopenordnung<sup>11</sup>

*Lesung: Brief an die Römer 15, 4 – 13:*

- 4 (Lieben Brüder:) Was aber zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, auf dass wir durch Geduld und Trost der Schrift Hoffnung haben.
- 5 Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einerlei gesinnt seid untereinander nach Jesu Christo,
- 6 auf dass ihr einmütig mit einem Munde lobet Gott und den Vater unseres HERRN Jesu Christi.

<sup>9</sup> Todesdatum s. *Koch, Bd. I, S. 449*

<sup>10</sup> Vollständiger Choraltext und Anmerkungen s. Anhang

<sup>11</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*  
• Texte nach der *LB 1912*

- 7 Darum nehmet euch untereinander auf, gleichwie euch Christus hat aufgenommen zu Gottes Liebe.
- 8 Ich sage aber, dass Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Juden um der Wahrheit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;<sup>12</sup>
- 9 dass die Heiden aber Gott loben um der Barmherzigkeit willen, wie geschrieben steht: »Darum will ich dich loben unter den Heiden und deinem Namen singen.«
- 10 Und abermals spricht er: »Freut euch, ihr Heiden, mit seinem Volk!«
- 11 Und abermals: »Lobt den HERRN, alle Heiden, und preiset ihn, alle Völker!«
- 12 Und abermals spricht Jesaja: »Es wird sein die Wurzel Jesse's, und der auferstehen wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen.«
- 13 Der Gott aber der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr völlige Hoffnung habet durch die Kraft des heiligen Geistes.

*Evangelium: Lukasevangelium 21, 25 – 36:*

- 25 (Jesus sprach zu seinen Jüngern:) Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen; und auf Erden wird den Leuten bange sein, und sie werden zagen, und das Meer und die Wassermengen werden brausen,
- 26 und Menschen werden verschmachten für<sup>13</sup> Furcht und für Warten der Dinge, die kommen sollen auf Erden; denn auch der Himmel Kräfte werden sich bewegen.
- 27 Und alsdann werden sie sehen des Menschen Sohn kommen in der Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit.
- 28 Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, darum dass sich eure Erlösung naht.
- 29 Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume:
- 30 wenn sie jetzt ausschlagen, so sehet ihr's an ihnen und merket, dass jetzt der Sommer nahe ist.
- 31 Also auch ihr: wenn ihr dies alles sehet angehen, so wisset, dass das Reich Gottes nahe ist.
- 32 Wahrlich ich sage euch: Dies Geschlecht wird nicht vergehen, bis dass es alles geschehe.
- 33 Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte vergehen nicht.
- 34 Hütet euch aber, dass eure Herzen nicht beschwert werden mit Fressen und Saufen und mit Sorgen der Nahrung und komme dieser Tag schnell über euch;
- 35 denn wie ein Fallstrick wird er kommen über alle, die auf Erden wohnen.
- 36 So seid nun wach<sup>14</sup> allezeit und betet, dass ihr würdig werden möget, zu entfliehen diesem allem, das geschehen soll, und zu stehen vor des Menschen Sohn.

**Nummerierung:**

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung ist nicht original, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

**Satzbezeichnungen:**

Graupner verzichtet in der Partitur i. d. R. auf Bezeichnungen wie *Aria* oder *Recitativo*. Im Folgenden wurde daher bei Teilen ohne Bezeichnung die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

**Schreibweisen:**

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

<sup>12</sup> In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* lautet dieser Vers:

8 Ich sage aber, daß Jesus Christus sei ein Diener gewesen der Beschneidung um der Wahrheit willen Gottes, zu bestätigen die Verheißungen, den Vätern geschehen;

<sup>13</sup> für (alt.): vor

<sup>14</sup> In den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* heißt es: So seid nun wacker ...

## Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Mensch bedenke, bedenke, bedenke ...“  
nur „Mensch bedenke ...“  
usw.)

## Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **ſ-Breittopf**,
  - für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90**
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

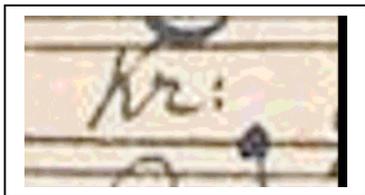
Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: markwart@lindenthal.com  
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Alt Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
Website: www.fraktur.com

## Veröffentlichungen, Hinweise:

- Der Text der A<sub>1</sub>-Stimme ist in lateinischer Schrift geschrieben (statt in der von Graupner sonst verwendeten Kanzlei- oder Spitzschrift). Dies lässt den Schluss zu, dass die Alt-Partie vermutlich von dem italienischen Kastraten **Antonio Gualandi**, gen. **Campioli**, gesungen wurde. Vgl. hierzu auch den Artikel von Guido Erdmann: „Eghiptens jamar“ – Über den beschwerlichen Einsatz italienischer Sänger in Graupners Kirchenmusik in *Graupner-Mitteilungen 2*, S. 3–29.

- Zu Beginn des Satzes 3 (fol. 4r; *Recitativo accompagnato (C<sub>2</sub>): Ad! siche Welt weiß alle Creaturen zittern*) ist über der C-Linie die Abkürzung **Kr:** geschrieben. Dabei könnte es sich um die Abkürzung für die Sängerin des Rezitativs handeln. Deren vollständiger Name konnte jedoch nicht ermittelt werden.<sup>15</sup>



<sup>15</sup> Auch *Noack-MGDA* schweigt sich über eine Sängerin, deren Name mit **Kr** beginnt, aus.

## Kantatentext

Mus ms 429/29	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	<i>Coro (Canto<sub>1,2</sub>, Alto<sub>1</sub>, Tenore, Basso)</i> Erde Luft u. Himmel krachen Mensch bedencke deine Sachen Gott wird bald ein Ende machen. Da Capo <sup>17</sup>	<i>Coro (Canto<sub>1,2</sub>, Alto<sub>1</sub>, Tenore, Basso)</i> Erde Luft u. Himmel krachen Mensch bedencke deine Sachen Gott wird bald ein Ende machen. Da Capo	<i>Chor (Canto<sub>1,2</sub>, Alt<sub>1</sub>, Tenor, Bass)</i> Erde, Luft und Himmel krachen, [fine <sup>16</sup> ] Mensch! bedenke deine Sachen, Gott wird bald ein Ende machen. da capo
2	2 <sup>v</sup>	<i>Aria (Basso)</i> Gott warnt ach Sünder denck zu rücke da noch die Creatur besteht <sup>18</sup> . Ihr Glanz will dich zur Buße locken ach wilstu denn dein Hertz verstocken glaubs weñ dießer Lehrer untergeht glaubs deñ ist Buß und Reu zu späth. Da Capo	<i>Aria (Basso)</i> Gott warnt ach Sünder denck zu rücke da noch die Creatur befeht. Ihr Glantz will dich zur Buße locken ach wilstu denn dein Hertz verstocken glaubs weñ dießer Lehrer untergeht glaubs deñ ist Buß und Reu zu späth. Da Capo	<i>Arie (Bass)</i> Gott warnt: Ach Sünder denk zurücke, da <sup>19</sup> noch die Kreatur besteht. [fine] Ihr Glanz will dich zur Buße locken, ach, willst du denn dein Herz verstocken? Glaub's, wenn dieser Lehrer untergeht, glaub's, denn <sup>20</sup> ist Buß' und Reu' zu spät. da capo
3	4 <sup>r</sup> (4 <sup>r</sup> )    (3 <sup>v</sup> )	<i>Recitativo accompagnato (Canto<sub>2</sub>)</i> Ach! sichre Welt weñ alle Creaturen zittern weñ Erd u. Himmel sich erschüttern ja selbst der Sonnen Pracht zerfällt, bedenck wie wirds um dein Gewißen stehn?	<i>Recitativo accompagnato (Canto<sub>2</sub>)</i> Ach! sichre Welt weñ alle Creaturen zittern weñ Erd u. Himmel sich erschüttern ja selbst der Sonnen Pracht zerfällt, bedenck wie wirds um dein Gewißen stehn?	<i>Accompagnato-Rezitativ (Canto<sub>2</sub>)</i> Ach! sichere Welt, wenn alle Kreaturen zittern, wenn Erd' und Himmel sich erschüttern, ja selbst der Sonnen Pracht zerfällt, bedenk', wie wird's um dein Gewissen stehn?

<sup>16</sup> Sowohl in T. 8 wie in T. 18 schreibt Graupner eine Fermate, die als „fine“ gedeutet werden kann.

<sup>17</sup> Partitur, T. 36: Der z. B. in den Stimmen der Sänger angegebene Vermerk „Da Capo“ ist in der Partitur nur durch das Zeichen „:|“ wiedergegeben.

<sup>18</sup> Partitur, T. 24: Textunterlegung von „stehn“ fehlt.

<sup>19</sup> da: solange

<sup>20</sup> denn (alt.): dann

		Ach glaubs weiß alle Menschen zagen	Ach glaubs weiß alle Menschen zagen	Ach glaub's, wenn alle Menschen zagen,
		es	es	es
	(4 <sup>v</sup> )	dörffte dich empfindlich nagen.	dörffte dich empfindlich nagen.	dürfte dich empfindlich nagen.
		Drum eile doch bei Zeit in dich zu gehn,	Drum eile doch bei Zeit in dich zu gehn,	Drum eile doch, bei Zeit in dich zu geh'n,
		eh du vor Angst u. Schrecken	eh du vor Angst u. Schrecken	eh du vor Angst und Schrecken
		zu denen Bergen schreyßt sie möchten dich bedecken.	zu denen Bergen schreyßt sie möchten dich bedecken.	zu denen <sup>21</sup> Bergen schreist, sie möchten dich bedecken.
4	4 <sup>v</sup>	<i>Aria/Arioso (Alto<sub>1</sub>)</i>	<i>Aria/Arioso (Alto<sub>1</sub>)</i>	<i>Arie/Arioso (Alt<sub>1</sub>)</i>
		Mache dich von Wollust <sup>22</sup> rein <sup>23</sup>	Mache dich von Wollust rein	Mache dich von Wollust rein,
		laß die Nahrungs Grillen schwinden	laß die Nahrungs Grillen schwinden	lass die Nahrungsgrillen schwinden <sup>24</sup> .
		bricht der jüngste <sup>25</sup> Tag herein <sup>26</sup>	bricht der jüngste Tag herein	Bricht der jüngste Tag herein,
		eh so wirstu Gnade finden.	ey so wirstu Gnade finden.	ei, so wirst du Gnade finden.
5a	5 <sup>v</sup>	<i>Recitativo (Canto<sub>1</sub>)</i>	<i>Recitativo (Canto<sub>1</sub>)</i>	<i>Rezitativ (Canto<sub>1</sub>)</i>
		Den großen Tag, deß Richters große Macht,	Den großen Tag, deß Richters große Macht,	Den großen Tag, des Richters große Macht,
		den Glantz der seinen Thron umhüllet	den Glantz der seinen Thron umhüllet	den Glanz, der seinen Thron umhüllet,
		kan Erd u. Asche zwar nicht ohne Schrecken sehn.	kan Erd u. Asche zwar nicht ohne Schrecken sehn.	kann Erd' und Asche <sup>27</sup> zwar nicht ohne Schrecken sehn.
		Doch wer vorher <sup>28</sup> mit Ernst daran gedacht	Doch wer vorher mit Ernst daran gedacht	Doch wer vorher mit Ernst daran gedacht,
		bei dem wird <sup>29</sup> bald die Furcht gestillet.	bei dem wird bald die Furcht gestillet.	bei dem wird bald die Furcht gestillet.
b	5 <sup>v</sup>	<i>Coro (Canto<sub>1,2</sub>, Alto<sub>1,2</sub>, Tenore, Basso)</i>	<i>Coro (Canto<sub>1,2</sub>, Alto<sub>1,2</sub>, Tenore, Basso)</i>	<i>Chor (Canto<sub>1,2</sub>, Alt<sub>1,2</sub>, Tenor, Bass)</i>
		Wer bethend wacht	Wer bethend wacht	Wer betend wacht,
		dem kan kein Leyd geschehn	dem kan kein Leyd geschehn	dem kann kein Leid gescheh'n.

<sup>21</sup> denen (alt: den.

<sup>22</sup> A<sub>1</sub>-Stimme, T. 20: „lufften“ statt „Wollust“

<sup>23</sup> Partitur, 4. Satz, T. 27: Textunterlegung von rein fehlt.

<sup>24</sup> „lass die Nahrungsgrillen schwinden“: mit Nahrungsgrillen sind wohl falsche Ernährungsgewohnheiten gemeint wie Völlerei, Prassen, Saufen usw.

<sup>25</sup> A<sub>1</sub>-Stimme, T. 39: „Jungfer“ statt „jüngste“, T. 42: „jungste“; T. 44: „jüngste“

<sup>26</sup> Partitur und A<sub>1</sub>-Stimme, T. 45–46, Textänderung: herein statt denn ein .

Originaltext (s. Anhang): denn ein

<sup>27</sup> Erd' und Asche: Synonym für den Menschen bzw. die Menschheit.

<sup>28</sup> Partitur und C<sub>1</sub>-Stimme, T. 6, Textänderung: vorher statt voraus .

Originaltext (s. Anhang): voraus

<sup>29</sup> C<sub>1</sub>-Stimme, T. 8, Schreibfehler: wir statt wird

		weñ Erd u. Himel gleich entflamt ja wen sein Herz ô <sup>30</sup> selbst verdamt deß Geist kan sich bey solchen großen Wundern durch Hoffnung jenes Heÿls <sup>31</sup> mit Freudigkeit ermuntern.	weñ Erd u. Himel gleich entflamt ja wen sein Hertz ô <sup>t</sup> selbst verdamt deß Geist kan sich bey solchen großen Wundern durch Hoffnung jenes Heÿls mit Freudigkeit ermuntern.	Wenn Erd' und Himmel gleich entflammt, ja, wen sein Herz nicht selbst verdammt, des Geist kann sich bei solchen großen Wundern durch Hoffnung jenes Heils mit Freudigkeit ermuntern.
6	7 <sup>r</sup>	<i>Aria (Canto<sub>1</sub>)</i> Zerschmelzet nur ihr Elementen mein Hoffnungs Ziel verschwindet nicht. Laß Erde Welt u. Himel fliehen weñ droben solche Zeichen blühen so kan ich froh u. freudig seÿn als den trifft ein was mir mein Glaube itzt verspricht.	<i>Aria (Canto<sub>1</sub>)</i> Zerschmelzet nur ihr Elementen mein Hoffnungs Ziel verschwindet nicht. Laß Erde Welt u. Himel fliehen weñ droben solche Zeichen blühen so kan ich froh u. freudig seÿn als den trifft ein was mir mein Glaube itzt verspricht.	<i>Arie (Canto<sub>1</sub>)</i> Zerschmelzet nur, ihr Elementen <sup>32</sup> , mein Hoffnungsziel verschwindet nicht. [fine] Lass Erde, Welt und Himmel fliehen; wenn droben solche Zeichen blühen, so kann ich froh und freudig sein. Aldenn <sup>33</sup> trifft ein, was mir mein Glaube itzt <sup>34</sup> verspricht.
		Da Capo	Da Capo	da capo
7	10 <sup>v</sup>	<i>Choral (Canto<sub>1,2</sub>, Alto<sub>1,2</sub>, Tenore, Basso)</i> Herr Jesu Christ Du machst es lang in dießen bößen Tagen Es wird den Leuten werden <sup>36</sup> bang laß sie doch nicht verzagen Schick ihn' den Tröster den Heiligen Geist der sie leit' in das Himelreich durch Jesum Christum Amen.	<i>Choral (Canto<sub>1,2</sub>, Alto<sub>1,2</sub>, Tenore, Basso)</i> Herr Jesu Christ Du machst es lang in dießen bößen Tagen Es wird den Leuten werden bang laß sie doch nicht verzagen Schick ihn' den Tröster den Heiligen Geist der sie leit' in das Himelreich durch Jesum Christum Amen.	<i>Choral<sup>35</sup> (Canto<sub>1,2</sub>, Alt<sub>1,2</sub>, Tenor, Bass)</i> Herr Jesu Christ, Du machst es lang in diesen bösen Tagen. Es wird den Leuten werden bang, lass sie doch nicht verzagen. Schick ihn'n den Tröster, den Heil'gen Geist, der sie leit' in das Himmelreich durch Jesum Christum. Amen.

<sup>30</sup> ô<sup>t</sup> = Abbraviatur für nicht

<sup>31</sup> A<sub>2</sub>-Stimme, T. 23, Schreibfehler: Heÿl statt Heÿls

<sup>32</sup> Elementen (alt.): Elemente.

<sup>33</sup> alsdenn (alt.): alsdann

<sup>34</sup> itzt (alt.): jetzt

<sup>35</sup> 7. Strophe des Chorals „Es ist gewisslich an der Zeit“ (um 1565) von Johannes Magdeburg (\* um 1525 in Gardelegen/Altmark in Sachsen-Anhalt; † 06. September 1565 in Hamburg).

<sup>36</sup> Partitur, T. 7 in der Wiederholung, Schreibfehler: Erden statt werden

Transskription: Dr. Bernhard Schmitt  
Version/Datum: V-01/18.09.2007  
V-02/21.12.2007: Korrekturen (Schreibfehler, Ergänzungen)  
V-03/22.03.2008: Anhang: Änderungen bzgl. des Chorals und der Quellenangaben  
V-04/05.06.2011: Ergänzungen (GWV-Nr, RISM ID, Copyright-Vermerk, Ergänzungen im Anhang, Vergleich zwischen dem von Graupner vertonten Text und dem Originaltext von Lichtenberg).  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt

## Anhang

### Anmerkungen zum Choral « Es ist gewisslich an der Zeit »

#### Verfasser des Chorals:

Originalversion nach *Wackernagel, Bd. IV, S. 344, Nr. 490* von

**Johannes Magdeburg** (Geburtsdatum unbekannt, \* vermutlich in der 1. Hälfte des 16. Jahrhunderts [um 1530] in Gardelegen/Altmark in Sachsen-Anhalt; † 06. September 1565 in Hamburg); Dichter und evangelischer Diakon.<sup>37</sup>

Bearbeitung von

**Bartholomäus Ringwaldt** (auch Ringwald, Ringwalt; \* 28. November 1532 in Frankfurt an der Oder; † 9. Mai 1599 in Langenfeld/Neumark bei Zielenzig, heute Długośzyn bei Sulęcín, Polen<sup>38</sup>); Dichter und lutherischer Theologe.

#### Erstveröffentlichung:

1565; Quellen s. *Wackernagel a. a. O.*

#### Choral verwendet in:

Mus ms 429/29 (GWV 1102/21): 7. Strophe (Herr Jesu Christ, Du machst es lang)

Mus ms 450/52 (GWV 1167/42): 5. Strophe (Was werd ich armer Sünder dann)

Mus ms 458/21 (GWV 1102/50): 5. Strophe (Was werd ich armer Sünder dan)

#### Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 429/29:

- *CB Graupner 1728, S. 40:*  
Mel. zu Es ist gewisslich | an der Zeit; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 455:*  
Mel. zu ~~Es ist gewisslich~~ an der Zeit; zu jener aus *CB Graupner 1728, S. 40* bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- *CB Portmann 1786:* —
- *Kümmerle, Bd. I, S. 381 f:* Die 1. von drei angegebenen Melodien wurde von Graupner verwendet.
- *Zahn, Bd. III, S. 97, Nr. 4500–4501:* Keine der zwei angegebenen Melodien wurde von Graupner verwendet.

---

<sup>37</sup> *Wikipedia; Koch, Bd. I, S. 449;* vgl. auch den Artikel zu Johannes Magdeburg in der *ADB*.

<sup>38</sup> *Wikipedia, bbkl*

## Hinweise, Bemerkungen:

—

## Versionen des Choral:

Der Choral (eine Nachdichtung der Sequenz "Dies irae" der lateinischen Totenmesse) wurde (um 1565) von Johannes Magdeburg verfasst (*Von der zukunfft vnser̄s H̄Ern̄ Ihesu Christi. | Im thon: Nun frewt euch lieben Christen gemein. S. Wackernagel a. a. O.*). Im Jahr 1586 veröffentlichte Bartholomäus Ringwaldt eine Bearbeitung des Choraltextes (*Ein Lied vom Jüngsten tage, | in seinem eigenen thon, | von Barthel Ringwaldt gebessert. S. Wackernagel Bd. IV, S. 345, Nr. 491*); vgl. auch *Fischer, Bd. I, S. 183* und *Koch, Bd. I, S. 449, Bd. VIII, S. 658 ff.* Die Gesangbücher *GB Briegel 1687, S. 581 ff* und *GB Darmstadt 1710, S. 245 ff* geben beide Fassungen wieder. Im *GB EG (H–N, 2001), Nr. 149* ist nur die Ringwaldtsche abgedruckt. Lichtenberg resp. Graupner verwenden in der Kantate *Mus ms 458/21 „Gott selbst ist Richter aller Welt“* im 6. Satz (Choralvers 5: *Was werd ich armer Sünder dann...*) eine an die Originalversion von Johannes Magdeburg angelehnte Fassung.

Version nach <i>Wackernagel, Bd. IV, S. 344, Nr. 490</i>	Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 318</i>	Version nach <i>Wackernagel, Bd. IV, S. 345, Nr. 491</i>
Version von Johannes Magdeburg		Version von Bartholomäus Ringwaldt
Von der zukunfft vnser̄s H̄Ern̄ Ihesu Christi. Im thon: Nun frewt euch lieben Christen gemein.		Ein Lied vom Jüngsten tage, in seinem eignen thon, von Barthel Ringwaldt gebessert.
1 Es ist gewißlich an der zeit das Gottes Son wird kommen In seiner grossen herrligkeit, zu richten böß vnd frommen: Da wird das lachen werden theur, wenn alles sol vergehn im feur, wie Paulus daruon zeuget.	1 Es ist gewißlich an der zeit/ daß Gottes sohn wird kōmen:/: In seiner grossen herrligkeit/ zu richten bös und frommen. Da wird das lachen werden theur/ Wann alles soll vergehn im feur, wie Paulus davon schreibet.	1 Es ist gewißlich an der zeit das Gottes Son wird kommen Inn seiner grossen herrligkeit, zu richten böß und frommen: Denn wird das lachen werden tewr, wenn alles sol vergehn im feur, wie Petrus <sup>39</sup> davon schreibet.
2 Posaunen wird man hören gan an aller Werlet <sup>40</sup> ende Wird Gott fordern für seinen Thron all Menschen gar behende: Da wird der Todt erschrecken sehr wenn er wird hören neue mehr das alles fleisch sol leben.	2 Posaunen wird man hören gahn An aller welte ende:/: Da wird Gott fordern vor sein thron all menschen gar behende. Da wird der tod erschrecken sehr/ Wann er wird hören neue mähr/ Daß alles fleisch soll lebē.	2 Posaunen wird man hören gehn an aller Werlet ende, Darauff bald werden aufferstehn all todten gar behende; Die aber noch das leben han die wird der Herr von stunden an verwandeln und verneuen.

<sup>39</sup> Wegen des unterschiedlichen Bezugs auf Paulus bzw. Petrus vgl. *Wackernagel a. a. O.* oder *Fischer a. a. O.*

<sup>40</sup> Werlet (alt.): Welt (vgl. *WB Grimm, Bd. 28, Sp. 1457, Stichwörter Welt, Werlet*)

<p>3 Ein Buch wird da gelesen bald, darinn so steht geschriben Wie Gott wird richten jung vnd alt, sol nichts verborgen bleiben: Da wirds einem kommen zu Hausß was er da hat gerichtet auß in seinem ganzen leben.</p>	<p>3 Ein buch wird da gelesen bald/ Darinnen steht geschriben:/: Wie Gott wird richten jung und alt/ soll nichts verborgen liegen. Da wird ein jeder seinen lohn Empfangen/was er hat gethan In seinem ganzen leben.</p>	<p>3 Darnach wird man ablesen bald ein Buch, darin geschriben Was alle menschen jung und alt, auff Erden han getrieben, Da denn gewiß ein jedermann wird hören was er hat gethan in seinem ganzen leben.</p>
<p>4 Hilff, du heilige Dreyfaltigkeit, das mein Nam werd gefunden Im Buch des lebens allezeit, an meiner letzten stunden Weich nicht von mir, hErr Jesu Christ, der du allzeit mein Helffer bist, du wölst von mir nicht scheiden.</p>	<p>4 Hilff, du heilig dreyfaltigkeit/ Daß mein Nam werd gefunden:/: Im buch des lebens allezeit/ In meinen letzten stunden Weich nicht von mir/hErr Jesu Christ/ der du allein mein helffer bist/ du wollst von mir nicht scheiden.</p>	<p>4 O weh demselben welcher hat des hErren wort verachtet Und nur auff erden frü und spat nach grossem gut getrachtet! Er wird fürwar gar kalt bestehn<sup>41</sup> und mit dem Sathan müssen gehn von Christo in die helle.</p>
<p>5 Was werd ich armer Sünder dann vor deinem Richtstuel sagen? Was werd ich für ein Fürsprech han der mir mein Sach fürfrage? Das wirstu thun, hErr Jesu Christ, diemeil das du geboren bist all Sünder zuerlöfen.</p>	<p>5 Was werd ich armer sinder dann vor deinem richt=stuhl sagen:/: Was werd ich für ein vorsprechr han der mein Sach wird austragen? Das wirst du thun, hErr Jesu Christ/ diemeil daß du gestorben bist/ All Sünder zu erlöfen.</p>	<p>5 O Jesu, hilff zur selben zeit von wegen deiner wunden, Das ich im Buch der seligkeit werd an gezeichnet<sup>42</sup> funden, Doran ich denn auch zweiffel nicht, denn du hast ja den feind gericht und meine schuld bezalet.</p>
<p>6 Wann ich, hErr, meine Sünd bedenk, mein Augen die thun weinen, Wann ich die ewig freud bedenk, mein Herß das thut sich frewen: hErr, hilff das ich dein Angesicht mög sehen mit mein Augen liecht in dem ewigen leben.</p>	<p>6 Wann ich/hErr/meine Sünd bedenk/ Mein augen die thun weinen:/: Wann ich die ewig freud bedenk/ Mein herß thut sich erfreuen. hErr/hilff/daß ich dein angesicht Mög sehen mit meinm augenlicht In dem ewigen leben.</p>	<p>6 Derhalben mein Fürsprecher<sup>43</sup> sey, wenn du nu wirst erscheinen, Und liß mich aus dem Buche frey darinnen stehn die deinen, Auff das ich sampt den Brüdern mein mit dir geh in den Himmel nein den du uns hast erworben.</p>

<sup>41</sup> In GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319: Der wird fürwar gar kalt bestehn statt Er wird fürwar gar kalt bestehn

<sup>42</sup> In GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319: eingezeichnet statt an gezeichnet

<sup>43</sup> In GB Darmstadt 1710, S. 245, Nr. 319: vorsprecher statt Fürsprecher

<p>7 Herr Ihesu Christ, du machst es lang in diesen bösen tagen. Den Leuten wird auff erden bang, laß sie doch nit verzagen,     Schick in den Tröster, den heiligen Geist, der sie gleid in das Himmelreich durch Ihesum Christum. AMEN.</p>	<p>7 Herr Ihesu Christ/ du machst es lang In diesen bösen tagen./: Es wird den leuten werden bang/ Laß sie doch nicht verzagen.     Schick ihm den tröstr/ den heiligen geist/ der sie leit in das himmelreich Durch Ihesum Christum/ AMEN.</p>	<p>7 O Ihesu Christ, du machst es lang mit deinem Jüngsten tage! Den Menschen wird auff Erden bang, von wegen vieler plage.     Kom doch, kom doch, du Richter gros, und mach vns in der genaden loß von allem vbel! Amen.</p>

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lichtenberg

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lichtenberg <sup>44</sup>
			Am II. Sontage des Advents Fruchtbare Vorstellung des jüngsten Gerichts.
1	<i>Coro (C<sub>1,2</sub>, A<sub>1</sub>, T, B)</i>		Tutti.
	Erde Luft u. Himmel krachen		Erde/ Luft und Himmel krachen/
	Mensch bedenke deine Sachen		Mensch! bedenke deine Sachen/
	Gott wird bald ein Ende machen.		Gott wird bald ein Ende machen.
	Da Capo	↔	
2	<i>Aria (B)</i>		Aria.
	Gott warnt ach Sünder denk zu rücke da noch die Creatur besteht.		Gott warnt/ ach Sünder ! denk zurücke/ Da noch die Creatur besteht.
	Ihr Glantz will dich zur Buße locken ach <b>wilstu</b> denn dein Herz verstocken	↔	Ihr Glantz will dich zur Buße locken/ Ach ! <b>willst du</b> denn dein Herz verstocken ?
	<b>glaubs</b> weiß dieser Lehrer untergeht glaubs dein ist Buß und Reu zu späth.	↔	Wenn dieser Lehrer untergeht/ Glaubs ! denn ist Buß' und Reu zu späth. D.C.
	Da Capo		
3	<i>Recitativo accompagnato (C<sub>2</sub>)</i>		<i>Recitativo accompagnato (Canto<sub>2</sub>)</i>
	Ach! sichere Welt		Ach ! sichere Welt !
	<b>weiß</b> alle Creaturen zittern	↔	<b>Wann</b> alle Creaturen zittern
	weiß Erd u. Himmel sich erschüttern ja selbst der Sonnen Pracht zerfällt, bedenck wie wirds um dein Gewissen stehn? Ach glaubs weiß alle Menschen zagen es dörrfte dich empfindlich nagen. Drum eile doch bey Zeit in dich zu gehn, eh du vor Angst u. Schrecken zu denen Bergen schreyßt sie möchten dich bedecken.		Wenn Erd' und Himmel sich erschüttern Ja selbst der Sonnen Pracht zerfällt ; Bedenck ! wie wirds um dein Gewissen stehn ? Ach ! glaubs wenn alle Menschen zagen/ Es dörrfte dich empfindlich nagen. Drum eile doch bey Zeit in dich zu gehn ; Eh du vor Angst und Schrecken/ Zu denen Bergen schreyßt/ sie möchten dich bedecken.
4	<i>Aria/Arioso (A<sub>1</sub>)</i>		Arioso.
	Mache dich von <b>Wollust</b> rein	↔	Mache dich von <b>Wohllust</b> rein.
	laß die Nahrungs Grillen schwinden bricht der jüngste Tag <b>herein</b>	↔	Laß die Nahrungs-Grillen schwinden. Bricht der jüngste Tag <b>denn ein</b> /
	eh so <b>wirstu</b> Gnade finden.	↔	Ey ! so <b>wirft du</b> Gnade finden.
5a	<i>Recitativo (C<sub>1</sub>)</i>		
	Den großen Tag, deß Richters große Macht, den Glantz der seinen Thron umhüllet kan Erd u. Asche zwar nicht ohne Schrecken sehn. Doch wer <b>vorher</b> mit Ernst daran gedacht bey dem wird bald die Furcht gestillet.	↔	Den großen Tag/ deß Richters große Macht/ Den Glantz der seinen Thron umhüllet Kan Erd' und Asche zwar nicht ohne Schrecken sehn. Doch wer <b>voraus</b> mit Ernst daran gedacht/ Bey dem wird bald die Furcht gestillet.
5b	<i>Coro (C<sub>1,2</sub>, A<sub>1,2</sub>, T, B)</i>		
	Wer bethend wacht dem kan kein Leid geschehn weiß Erd u. Himmel gleich entflamt		Wer betend wacht/ Dem kan kein Leid geschehn Wenn Erd und Himmel gleich entflammt/

<sup>44</sup> Lichtenberg 1722, S. 5-7

	ja wen sein Herz öf selbst verdamt		Ja wen sein Herz nicht selbst verdammt/
	deß Geist kan sich bey solchen großen Wundern		Deß Geist kan sich bey solchen grossen Wundern
	durch Hoffnung jenes Heils mit Freudigkeit ermuntern.		Durch Hoffnung jenes Heils mit Freudigkeit ermuntern.
6	<i>Aria (C<sub>1</sub>)</i>		Aria.
	Zerschmelzet nur ihr Elementen		Zerschmelzet nur ihr Elementen/
	mein Hoffnungs Ziel verschwindet nicht.		Mein Hoffnungs-Ziel verschwindet nicht.
	Laß Erde Welt u. Himmel fliehen		Laß Erde Welt und Himmel fliehen/
	wenn droben solche Zeichen blühen		Wenn droben solche Zeichen blühen/
	so kan ich froh u. freudig sehn		So kan ich froh und freudig sehn.
	als den trifft ein		Alsdemn trifft ein/
	was mir mein Glaube <b>ist</b> verspricht.	↔	Was mir mein Glaube <b>jetzt</b> verspricht. D.C.
	Da Capo		
7	<i>Choral (C<sub>1,2</sub>, A<sub>1,2</sub>, T, B)</i>		Choral.
			(Es ist gewißlich an der Zeit/ v. 7.)
	Herr Jesu Christ Du machst es lang		Herr Jesu Christ/ du machst es lang/
	in diesen bösen Tagen		in diesen bösen Tagen;
	Es wird den Leuten werden bang		Es wird den Leuten werden bang /
	laß sie doch nicht verzagen		laß sie doch nicht verzagen ;
	Schick ihn' den Tröster den Heiligen Geist		Schick ihn'n den Tröster den Heil'gen Geist/
	der sie leit' in das Himmelreich		der sie leit' in das Himmelreich/
	durch Jesum Christum Amen.		durch Jesum Christum Amen.

## Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in <a href="http://www.bbkl.de">www.bbkl.de</a>
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes   Darmstädtisches   Choral-Buch,   In welchen   nicht alleine bishero ge- wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden=   theils aus meh- rern Gesang-Büchern ein Zusatz   geschehen/   zum Nutzen und Gebrauch   vor   Kirchen und Schulen   hiesiger Hoch-Fürstl. Landen.   Mit hoher Approbation und vieler Verlan- gen verfertigt   von   Christoph Graupnern/   Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Ca- pell-Meister.   1728. [handschriftlich hinzugefügt]   [Linie]   MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer   Lieder-Schatz,   oder   Allgemeines Evangelisches   Choral-Buch,   welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten   Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält;   Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt,   nummehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können.   Ferner finden sich darinnen die Melodien derer   Hundert und Funffzig Psalmen Davids/   Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/   benebst denen Frankösischen Liedern, so viel deren bis iho bekannt worden ;   Zum Lobe Gottes und Be- förderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem   modernen General-Bass versehen, und samt einem   Vorbericht   in dieser bequemen Form ans Licht gestellet   von   Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn.   [Doppellinie]   Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues   Hessendarmstädtisches Choralbuch mit   höchster Landesfürstlichen Genehmigung   herausgegeben.   [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend]   [Linie]   Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt.   [Schmucklinie]   Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>GB Briegel 1687</i>	Briegel, Wolfgang Carl: Das grosse   CANTIONAL,   Oder:   Kirchen-Gesangbuch /   In welchem   Nicht allein D. Martin Luthers / sondern auch   vieler anderer Gottseliger Lehrer der Christlichen Kir-   chen / geistreiche Lieder begriffen:   Mit sonderbahrem Fleiß zusammen getragen /   in ge- wöhnliche Melodien gesetzt / und auff vielfältiges   verlangen in Druck gebracht.   Darmstadt /   Drucks und Verlags Henning Müllers / Fürstl. Buchdr.   Im Jahr Christi 1687. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt W 3360/100. Das CANTIONAL wurde von Wolfgang Carl Briegel, dem Vorgänger Graupners am Darmstädtischen Hof in Zusammenarbeit mit seinem Schwiegersohn, dem Verleger Henning Müller veröffentlicht.
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nummehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gesänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   DANMEXIA   Drucks und Ver- lags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 41/1238
<i>GB Darmstadt 1710- Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   GEESEM   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> .
<i>GB EG (H-N, 2001)</i>	EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage

<i>Graupner-Mitteilungen 2</i>	Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 2, 2005 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Koch</i>	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belsler, Stuttgart, 1867
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lichtenberg 1722</i>	Lichtenberg, Johann Conrad: Ermuntrende   Stimmen   aus   ZDM /   welche   aus denen ordentlichen   Sonn- und Fest-Tags   Evangelii   zu   Gott-gefälliger Erbauung   poëtisch abgefasst worden;   und   zu deren desto kräftigern   Erweckung   in der   Hochf. Hof-CAPELLE   zu   Darmstadt   in gewöhnlicher   KIRCHEN-MUSIC   das 1722.te Jahr hindurch erschallen sollen.   [Linie]   Drucks Caspar Klug/Fürstl. Hess. Hof- und Cantley-Buchdr. Original: Marburg, Universitätsbibliothek, Religionswissenschaft, Sign. 760 Kopie: Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Sign. 2008 A 0166
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack-MGDA</i>	Noack, Elisabeth: Musikgeschichte Darmstadts vom Mittelalter bis zur Goethezeit; Mainz, Verlag B. Schott's Söhne, 1967
<i>Wackernagel</i>	Wackernagel, Philipp: Das deutsche Kirchenlied, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1964
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm in <a href="http://www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui">www.germazope.uni-trier.de/Projects/WBB/woerterbuecher/woerterbuecher/dwb/wbgui</a>
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in <a href="http://www.wikipedia.de">www.wikipedia.de</a> .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963